

## Niederschrift

### zur Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 02.12.2014	18:30- 21:30 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### **SPD-Fraktion**

Sebastian Rausch ,

##### **Fraktion DIE LINKE.**

Martin Gollmer , Gerold Sachse ,

##### **CDU-Fraktion**

Jens Hoffrichter ,

##### **Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)**

Matthias Rudolph ,

##### **Bündnis 90/Die Grünen**

Peter-Frank Apitz (ab 19:00 Uhr),

##### **Bürgermeister**

Hans-Ulrich Hengst (bis 20:00 Uhr),

##### **Verwaltung**

Barbara Scharf , Elke Sproßmann (bis 20:00 Uhr),

#### Abwesend

##### **FDP-Fraktion**

Reinhard Ksink ,

#### Gäste

2 Stadtverordnete

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Rausch eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder wird festgestellt. Herr Sachse (Fraktion DIE LINKE) vertritt Frau Seiler. Herr Ksink (Fraktion FDP) ist nicht anwesend. Herr Apitz ist ab 19:00 Uhr anwesend.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.10.14**

Der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.10.14 wird wie folgt zugestimmt:  
Ja: 4 Stimmen, Enthaltungen: 2 Stimmen

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Herr Rausch bittet darum über die Termine für den Rechnungsprüfungsausschuss, der Entwurf ist allen Mitgliedern zugegangen, abzustimmen.  
Nach eingehender Diskussion wird dem Entwurf mit dem Zusatztermin am 14.01.15 einstimmig zugestimmt.

Somit werden die Sitzungen 2015 jeweils mittwochs im Beratungszimmer des Alten Rathauses um 18:30 Uhr wie folgt stattfinden:

14. Januar	10. Juni
11. Februar	02. September
25. März	04. November
06. Mai	09. Dezember.

## **TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 6.1 Abbaumöglichkeiten des Kassenkredites**

Der Bürgermeister referiert zu dem Thema „Abbaumöglichkeiten des Kassenkredites“. Hierbei geht es ihm speziell um den Teil des Kassenkredites, der in Schweizer Franken (CHF) aufgenommen wurde.

Aufgrund des günstigen Wechselkurses und der niedrigeren Zinsen als für EURO-Kredite wurde auf der Stadtverordnetenversammlung am 27.10.2005 die Aufnahme des Kassenkredites in CHF beschlossen. So wurde am 19.04.2006 ein Kredit von 6.300.000 CHF (entsprach 4.000.000 EUR) aufgenommen. Nach Ablösung am 20.11.2006 realisierte die Stadt durch Kursgewinne und Zinseinsparungen 83.966,12 EUR Erträge im Vergleich zu einem Kredit in EUR. Auf Grund dessen erfolgten verschiedene Verlängerungen des Kreditvertrages.

Per 10.06.14 wurden insgesamt 231.876,21 EUR Erträge dadurch erwirtschaftet. (Siehe Anlage)

Das Problem besteht jetzt darin, dass nach der extremen Abwertung des CHF durch die Schweizer Bank bei der Ablösung des Kredites von 6.292 TCHF z. Zt. 5.230 TEUR aufgebracht werden müssen, statt 4.000 TEUR wie bei der Aufnahme.

Anschließend findet eine lebhafte Diskussion über das Für und Wider einer Ablösung bzw. Teilablösung des Kredites statt.

Es wird noch einmal festgestellt, dass der in CHF aufgenommene Kassenkredit Bestandteil des Kassenkreditlimits in Höhe von z. Zt. 20 Mio. EUR ist.

Herr Rudolph fordert von der Verwaltung die Festlegung eines Ausstiegsszenarios. Unter welchen Bedingungen soll eine Ablösung des Kredites erfolgen, um die Verluste so gering wie möglich zu halten.

Da aber die Stadt

1. den Kredit zur Abdeckung der Auszahlungen noch auf unabsehbare Zeit benötigt und

2. keiner eine Aussage über die zukünftige Entwicklung des Wechselkurses CHF und EUR sowie der Zinsentwicklung treffen kann, erfolgt demnächst eine Ausschreibung mit dem Zweck der Weiterführung des Kredites.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bedingungen für verschiedene kürzere Laufzeiten abzufragen, um eventuell kurzfristiger auf bestimmte Entwicklungen am Finanzmarkt reagieren zu können.

In der nächsten Stadtverordnetenversammlung (11.12.14) ist über das Ergebnis der Ausschreibung zu informieren.

## **TOP 6.2 Künftige Aufgaben des erweiterten Ausschusses**

Diskussionsgrundlage bildet der Entwurf des „Beschlusses über die Errichtung, die Zuständigkeiten und die Größe der Fachausschüsse gem. § 13 der Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde“ von Herrn Dr. Fehse, der allen Ausschussmitgliedern zugegangen ist.

Hierbei geht es nur um den Teil „Ausschuss für Rechnungsprüfung, Bürgerhaushalt und Finanzen“.

Nach einer regen Diskussion der einzelnen Aufgaben des Ausschusses wird einstimmig dem Papier mit der Erweiterung des Punktes „Prüfung des Einsatzes von Fördermitteln“ zugestimmt.

Somit werden dem erweiterten Ausschuss folgende Aufgaben zugeordnet:

- Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen und Anlagen;
- Über- und außerplanmäßige Auszahlungen, soweit diese als erheblich gelten;
- Begleitung und Überwachung von Ausschreibungen und Vergabe von Verträgen;
- Abschluss von Kreditgeschäften und kreditähnlichen Rechtsgeschäften;
- An- und Verkauf von Grundstücken, Bestellung von Erbbaurechten und Grundstücksbelastungen;
- Zustimmung zur Ausübung von Vorkaufsrechten;
- Beteiligungsberichte und Beteiligungsmanagement der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung;
- Beitrags- und Gebührensatzungen, einschließlich dazugehöriger Kalkulation;
- Verwertung des Stadtwaldes;
- Umsetzung des Bürgerhaushaltes;
- Eintrittspreise der städtischen Einrichtungen;
- Prüfung der Buchführung und der Jahresabschlüsse;
- Prüfung des Einsatzes von Fördermitteln.

In diesem Zusammenhang wird festgelegt, dass Herr Dr. Fehse auf der Sitzung am 14.01.15 über den Stand des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2015 berichten soll.

Herr Rausch informiert, dass die Stadt Eberswalde ein anderes Modell des Bürgerhaushaltes umsetzt. Er schlägt vor über Frau Koch dazu einen Mitarbeiter der Verwaltung Eberswalde zur Sitzung am 11.02.14 einzuladen. Dieser Vorgehensweise wird zugestimmt.

## **TOP 7 Informationen der Verwaltung**

Frau Scharf informiert über das Umfrageergebnis des Ministeriums des Innern bezüglich der Prüfung und des Beschlusses von kommunalen Jahresabschlüssen im Land Brandenburg.

(Statistik ist als Anlage beigefügt.)

Des weiterem berichtet sie über die umfangreichen Prüfungen von Fördermittelabrechnungen im Rahmen der EFRE –Förderung des Alten Rathauses sowie der Sonnengrund-Schule.

Die Abrechnung der Fördermittel des Jugendgästehauses steht kurz vor dem Abschluss. Vom Ausschuss wird beschlossen, dass nach Vorliegen der Bescheide zu den Fördermittelabrechnungen nochmals eine nachträgliche Betrachtung der Kosteneinhaltung im Ausschuss erfolgen soll.

## **TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Zu der dem Ausschuss vorgelegten Abrechnung der Zuschüsse für das Museum in den Jahren 2011 bis 2013 durch die Kulturfabrik bemerkte Herr Apitz, dass die Erträge aus Eintrittsgeldern sowie Verkäufen im Museumsladen nicht mit ausgewiesen wurden. Demzufolge würde sich der ausgewiesene Überschuss noch erhöhen.

## **TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Aufgrund des Fehlens von Themen für eine nichtöffentliche Sitzung wird hiermit die Sitzung beendet.

Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.10.14 wird auf der nächsten Sitzung bestätigt.

Das Protokoll umfasst 4 Seiten.

Sebastian Rausch  
Vorsitzender

Barbara Scharf  
Schriftführerin